

Die Bregenzer Festspiele: Zahlen und Fakten

(Zahlenwerte angegeben pro Jahr im gerundeten Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre)

Gesellschaftsform	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschafter	Bregenzer Festspiele Privatstiftung
Stiftungsvorstand	Hans-Peter Metzler – Präsident Verena Brunner-Loss – Stellvertreterin des Vorsitzenden Wilhelm Muzyczyn – Stellvertreter des Vorsitzenden Michael Grahammer, Sabine Haag – Mitglieder des Stiftungsvorstandes
Geschäftsführer	Elisabeth Sobotka (Intendantin) Michael Diem (Kaufmännischer Direktor)
Mitwirkende	1600 Personen
Jahresbudget	20 Millionen Euro
davon Subventionen	6,94 Millionen Euro (ab 2016)
davon Sponsoren- und Spendengelder	1,3 Millionen Euro
Subventionsgeber	40 % Republik Österreich 35 % Land Vorarlberg 25 % Stadt Bregenz
Besucher Spiel auf dem See	62 % Deutschland
(Basis: Besucherbefragung 2014, n=600)	23 % Österreich 13 % Schweiz/Liechtenstein 2 % restliches Ausland
Platzangebot	Maximale Anzahl der Sitzplätze
Seebühne	6.980
Festspielhaus, Großer Saal	1.656
Werkstattbühne	1.563
Seefoyer	168
Seestudio	330
Parkstudio	220
Vorarlberger Landestheater	502
Kunsthhaus Bregenz	200
Theater Kosmos	380
gesamt	11.999

Festspielauszeichnungen

Jahr	Auszeichnung
1998	Als erstes Kulturunternehmen erhalten die Bregenzer Festspiele für ihr Jugendprogramm crossculture den Staatspreis für Public Relations vom Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten der Republik Österreich.
2000	Die Oper im Festspielhaus der Saison 1999 <i>Die Griechische Passion</i> – eine Koproduktion mit dem Royal Opera House Covent Garden – wird mit dem begehrten „britischen Theater-Oscar“ Laurence Olivier Award als beste Opernproduktion des Jahres ausgezeichnet.
2000	Die Kulisse des Spiels auf dem See <i>Ein Maskenball</i> wird vom Fachmagazin Opernwelt zum Bühnenbild des Jahres gewählt. Zum ersten Mal erhalten die Bregenzer Festspiele diese Auszeichnung und zum ersten Mal würdigt der renommierte Kritikerpreis eine Opernbühne unter freiem Himmel.
2006	Die Entwicklung des weltweit einzigartigen Klangsystems BOA – Bregenz Open Acoustics – in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut Illmenau (D) sowie dessen Umsetzung auf der Bregenzer Seebühne wird mit dem Deutschen Bühnenpreis Opus in der Kategorie Sound Design ausgezeichnet.
2008	Die <i>Tosca</i> -Kulisse wird vom Fachmagazin Opernwelt zum Bühnenbild des Jahres gewählt. Das überdimensionale blaue Auge sei nicht nur ein treffendes Bild für die Puccini-Oper, sondern auch eine sinnfällige Kulisse mit hohem Symbolgehalt für die darin produzierten Formate ZDF EM-Studio und Bond-Film <i>Ein Quantum Trost</i> , so die Begründung.
2009	In Zusammenarbeit mit der renommierten Wochenzeitung Die Zeit zeichnet die Berliner Agentur Causales die Bregenzer Festspiele als Kulturmarke des Jahres aus für ihren Markenauftritt und ihre Kommunikationsarbeit.
2009	Für das Bühnenbild der Oper im Festspielhaus <i>König Roger</i> erhalten Bühnenbildner Raimund Bauer und die Bregenzer Festspiele den Deutschen Bühnenpreis Opus .
2009	Die Fachzeitschrift Opernwelt zeichnet den Ernst-Krenek-Schwerpunkt der Bregenzer Festspiele als Wiederentdeckung des Jahres aus.
2009	Das Jahrbuch der Werbung , Standardwerk der Medien- und Kommunikationsbranche, veröffentlicht alljährlich die besten Kampagnen im deutschsprachigen Raum. Die neue Werbelinie des Festivals ist darin vertreten in den Kategorien Plakate sowie integrierte Kampagne.
2010	Das Jahrbuch der Werbung kürt die Abendprogramme zum Branchensieger in der Kategorie „Organisationen – Kultur, Soziales“ und zeichnet erneut die Plakatserie mit einer Veröffentlichung aus.

- 2011** Das in Berlin erscheinende Fachmagazin Opernwelt würdigt die letztjährige Oper im Festspielhaus *Die Passagierin* als **Wiederentdeckung des Jahres**. Der Auszeichnung liegt eine Befragung von 50 Kritikern in mehreren europäischen Ländern sowie den USA zu Grunde im Rahmen des jährlich Anfang Oktober erscheinenden Jahrbuchs der Zeitschrift.
- 2011** Die Bregenzer Festspiele sind **Exportpreis-Sieger 2011** in der Kategorie Tourismus. Der österreichische Exportpreis wird seit 1994 von der Wirtschaftskammer an österreichische Unternehmen verliehen, die erfolgreich auf Auslandsmärkten tätig sind. Beurteilt werden Exportleistungen der vergangenen zwei Jahre.
- 2012** Die Festspieloper *Die Passagierin* ist für den **Laurence Olivier Award** in der Kategorie **Beste neue Opernproduktion** nominiert. Der Bühnenpreis gilt als höchste Auszeichnung in Großbritannien und wird in seiner Bedeutung neben dem Tony Award am Broadway mit dem Filmpreis Oscar verglichen.
- 2014** Die Oper im Festspielhaus *Der Kaufmann von Venedig* wird als **Beste Uraufführung** von den International Opera Awards, London, ausgezeichnet.
- 2015** Bei der Preisverleihung der **International Opera Awards** werden die Bregenzer Festspiele als **Festival of the Year** zum besten Musiktheater-Festival gekürt.
- 2016** Im Herbst 2015 erhalten die Bregenzer Festspiele für ihr neues Plakat- und Corporate Design den **German Design Award 2016** in der Kategorie **Excellent Communications Design – Integrated Campaigns and Advertising**. Die Preisverleihung findet am 12. Februar 2016 statt.



Die Bregenzer Festspiele danken ihren Sponsoren 2016

Hauptsponsoren:

Casinos Austria
Hypo Landesbank Vorarlberg
illwerke vkw (Green-Energy-Partner)

Presenting Sponsors:

Ars Rhenia
GrECo International AG
Hilti Foundation
Wiener Städtische Versicherung AG – Vienna Insurance Group
Wolford AG

Co-Sponsoren und Partner:

AGM
Coca Cola
Klosterbrauerei Weltenburg
Mohrenbrauerei Dornbirn
Österreich Wein Marketing
People's Viennaline
Pfanner & Gutmann
Rauch Fruchtsäfte
Red Bull
Ricola AG
Römerquelle
Schlumberger

